



Hospitationsnachweis und Praktikanachweise Schwimmbad

Trainer C Breitensport Sporttauchen

Name des Hospitanten / Praktikanten: _____

Verein des Hospitanten / Praktikanten: _____

Landesverband des Hospitanten / Praktikanten: _____

Hospitation Schwimmbad

	Datum	Schwerpunkt	Unterschrift und Stempel des Trainers
1			

Praktika Schwimmbad

	Datum	Schwerpunkt	Unterschrift und Stempel des Trainers
1			
2			
3			

Leitfaden für Schwimmbad-Praktikum

Trainer C Breitensport Sporttauchen



Allgemeines

- Es müssen 3 Praktika absolviert werden.
- Es dürfen max. 2 LE an einem Tag zu einer Ausbildungseinheit zusammen gefasst werden.
- Die Praktika dienen zum Sammeln von Erfahrung sowie zur Vorbereitung auf Prüfungsteile.
- Das Praktikum wird in der Regel von einem VDST-TL3 geleitet. In Ausnahmefällen ist als minimale Ausbilderqualifikation ein Trainer mit langjähriger Trainer-Tätigkeit vorgesehen. Der Trainer muss vom zuständigen Leiter der Ausbildung des LV bzw. VDST für das Praktikum anerkannt sein.
- Eine Trainingseinheit soll mindestens 45 Minuten betragen.
- Alle Praktika sollten möglichst in unterschiedlichen Vereinen absolviert werden. Im eigenen Verein sollte nur ein Praktika statt finden.
- Empfohlen werden unterschiedliche Trainingsschwerpunkte (z. B. Anfängerausbildung, Konditions-, Apnoe-, Geräte-, Kindertraining).
- Eine Trainingseinheit sollte den Schwerpunkt „Anfängerausbildung“ haben.

Vorgespräch

Der Trainer und der Trainer-Anwärter sollten vor dem Training über die Trainingseinheit sprechen. Empfohlen wird dabei u. a. nachfolgend aufgeführte Aspekte zu erläutern und einen Ablaufplan vorzulegen, wie er vom Kandidaten zum Abschluss erwartet wird:

- Ziel der Trainingseinheit
- sinnvollen Aufbau der Trainingseinheit
- ungestörter Ablauf
- Rahmenbedingungen (Zeit, Beckengröße, Beckentiefe, etc.)
- Kreativität
- non-verbale Kommunikation / UW-Zeichensprache
- Sicherheit, Aufsichtspflicht

Durchführung

- Der Trainer-Anwärter soll die Trainingseinheit unter Aufsicht des leitenden Trainers durchführen.

Nachgespräch

- Der Trainer-Anwärter hat einen Bericht zum Praktikum zu verfassen (siehe Anlage Praktikumsbericht).
- Der Trainer-Anwärter sollte eine konstruktive Kritik vom Trainer erhalten; z.B. mit folgenden Inhalten:
 - Kommunikation
 - persönliches Verhalten / Ausstrahlung
 - Verbesserungsvorschläge
 - zügiger Ablauf des Trainings
 - evtl. Teilnehmerreaktionen

Praktikumsbericht Schwimmbad Trainer C Breitensport Sporttauchen

Name des Praktikanten: _____

Praktikumsverein	
Leitender Trainer	
Ort	
Anzahl / Tiefe der Bahnen	
Datum	
Dauer der Praktikumseinheit	

Anzahl der Teilnehmer	
Alter der Teilnehmer	
Trainingsmittel	

Chronologischer Verlauf des Trainings: eventuell Rückseite benutzen

Kurzanalyse der Planung und des Verlaufes der Praktikumseinheit: eventuell Rückseite benutzen





Hospitationsnachweis Freigewässer

Trainer C Breitensport Sporttauchen

Name des Hospitanten: _____

Verein des Hospitanten: _____

Landesverband des Hospitanten: _____

	Datum	Unterschrift und Stempel des Tauchlehrers
1		
2		

- Das Praktikum wird in der Regel von einem VDST-TL3 geleitet. In Ausnahmefällen ist als minimale Ausbilderqualifikation ein VDST-TL-1 mit Erfahrungen in der Anfängerausbildung vorgesehen. Der TL muss vom zuständigen Leiter der Ausbildung des LV bzw. VDST für das Praktikum anerkannt sein.
- Es sollen die besonderen Aspekte von Ersttauchgängen im Freigewässer vermittelt werden, damit er ggf. später die ersten Eingewöhnungstauchgänge eigenständig mit Anfängern im Freigewässer durchführen kann. Dabei sollten z.B. berücksichtigt werden:
 - besondere Aufmerksamkeit und Nähe zum Anfänger
 - ausgiebige Gewässervorstellung
 - Erste Hilfe einschließlich Sauerstoffkoffer
 - Hilfestellung beim An- u. Ausziehen
 - Erfolgserlebnis vermitteln
 - psychische Belastung des Tauchanfängers
 - organisatorische Aspekte (Ablauf, Hilfsmöglichkeiten etc.)
- Die Tauchgruppe sollte maximal aus 4 Teilnehmern (incl. Tauchlehrer und Hospitant) bestehen.
- Vor jedem Tauchgang sollten ein ausführliches Vorgespräch sowie ein Briefing in üblicher Form stattfinden.
- Nach dem Tauchgang sollte mit allen Teilnehmern ein gemeinsames Nachbriefing erfolgen.